



Familiengärtnerverein
Ruckhalde St. Gallen

Gisela Bertoldo
Präsidentin
Hochwachtstrasse 9
9000 St. Gallen

Telefon 071 277 69 24
d.g.bertoldo@bluewin.ch

Jahresbericht der Präsidentin für das Jahr 2020

Die Präsidentin hält fest, dass der Ausdruck „Pächter“ sowohl die männliche wie weibliche Form beinhaltet, aber auf Grund der Lesbarkeit auf eine Doppelnennung verzichtet wird.

Das Familiengartenareal Ruckhalde hat zurzeit 66 Pächter. Aktuell ist eine Parzelle noch nicht definitiv verpachtet. Es besteht aber eine grössere Warteliste von 23 Personen. Es haben je länger desto mehr Personen Interesse an dieser schönen und dankbaren Freizeitbeschäftigung. Besonders im Coronajahr 2020 haben viele den Wert einer eigenen Parzelle entdeckt. Hier durfte noch die Freizeit verbracht werden. Die verordneten Abstände konnten gut eingehalten werden. Und trotzdem waren soziale Kontakte mit Abstand möglich.

Wir konnten die **HV 2020** gerade noch durchführen, bevor der Bund grösserer Versammlungen verboten hatte. Danach wurde das Vereinsleben für einige Monate verboten.

Auf die **HV 2021** haben unserer **Aktuare** den **Rücktritt** gegeben. Im Moment ist es schwierig neue Personen zu finden. Wir sind gespannt, wer sich für diese überschaubare Aufgabe zur Verfügung stellen wird.

Das Jahr 2020 hat uns einen **frühen Saisonbeginn** beschert. Da der Lockdown alle gezwungen hat möglichst zu Hause zu bleiben, waren die Parzellen schon früh in einem tadellosen Zustand.

Die **Arbeitseinsätze** fanden erst spät im Jahr statt. Da grössere Gruppen vermieden werden mussten, konnten wir gruppenweise unserer Arbeiten wie Heckenschnitt erledigen. Weggefallen ist aber das gemütliche Beisammensein im Anschluss an den Einsatz. Beim Herbsteinsatz organisierte der Verein den Häckseldienst der Stadt. So konnten auch die wilden Sträucher und kleinen Bäume entlang der Bahnbordes kräftig zurückgeschnitten werden. Das ergab einen riesigen Haufen. Auch haben einige Pächter das Angebot genutzt und ihr Schnittgut mitgegeben.

Im Jahr 2020 konnte kein **Gartenfest** durchgeführt werden. Auf Grund der Verordnung des Bundes wurden Versammlungen untersagt.

Das **Wasser** musste auch in diesem Jahr erst am 16. November **abgestellt** werden. Bis dahin war es fast frostfrei geblieben. So konnte die WC - Anlage noch lange in Betrieb bleiben.

Die **Petition**, die wir lanciert haben, brachte uns viel Präsenz in den Medien. Das St.Galler Tagblatt, die St. Galler Nachrichten, die Quartierzeitung Riethüsli und das TVO brachten alle grösserer Beiträge. Bis zum Schluss der Sammlung kamen 2314 Unterschriften zusammen. Das ist eine stolze Anzahl, besonders da uns der Lockdown für den Schlusspurt einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte. Ich persönlich rechnete mit 1000 Stimmen und bin vom Resultat überwältigt. Auf meine Nachfrage hin, kam auf Ende

Dezember noch eine ausführliche dreiseitige Antwort. Diese kann bei der Präsidentin bestellt werden.

Diese Antwort zeigt folgende Punkte auf, die für uns interessant sind:

- Es wird mit einem Baubeginn nicht vor 2024 gerechnet, eher später. Im Brief steht es so: *Zum jetzigen Zeitpunkt, ohne ein konkretes Bauprojekt, lässt sich nicht abschätzen, wie viele Gärten aufgehoben werden müssen resp. Ob bestehende Familiengartenparzellen mit einer neuen Überbauung erhalten werden können.*
- Das Thema ist aber unterdessen in den Köpfen der Stadt angekommen (Zitat): *Die Stadt sieht jedoch vor, das Thema Nutzgarten für eine künftige Neuüberbauung als planerische Prämisse aufzunehmen:*
- Weiter verspricht die Stadt frühzeitig zu informieren und miteinzubeziehen: *Wie bereits bei diversen Projekten bewiesen, ist dem Stadtrat die Teilhabe an partizipativen Prozessen wichtig. Entsprechend werden die betroffenen Anspruchsgruppen im Gebiet Ruckhalde die Gelegenheit zur Teilhabe erhalten.*

In diesem Zusammenhang haben sich diverse Interessengruppen gebildet, die das Areal überbauen wollen. Zuerst die **IG Ruckhalde**. Diese wollen den Hang genossenschaftlich entwickeln. Sie haben uns vorgängig informiert und sind für weitere Gespräche auf uns zugekommen. Ihnen ist es ein Anliegen die Familiengärtner zu hören und uns so weit als möglich miteinzubeziehen. Eine Podiumsdiskussion, zu der wir eingeladen waren, wurde auf Grund der Coronasituation abgesagt.

Wie wir aus der Presse erfahren haben, bildete sich eine weitere Gruppe, die **IG Zukunft Ruckhalde**. Diese wollen den Hang wirtschaftlich genutzt sehen, um Geld zu investieren. Bei dieser zweiten IG wurde ich vorstellig und habe sie auf die Familiengärten hingewiesen. Da habe ich bis heute nichts mehr gehört.

Des Weiteren gab es im Sommer und Herbst je eine **Untersuchung** der **Fachhochschule** St. Gallen. Dabei wurden verschiedene Pächter und Nachbarn interviewt. Die Ergebnisse der Sozialraumanalyse sind noch nicht fertig. Die raumplanerischen Arbeiten durfte ich einsehen. Unter den untenstehenden Links können einige Ergebnisse gelesen werden.

<https://www.saiten.ch/die-ruckhalde-gruen-lassen/>

<https://www.ost.ch/de/news/article/stadt-gestalten-der-freie-und-kritische-blick-der-studierende/>

So schliessen wir das Jahr 2020 ab und kämpfen weiterhin für den Erhalt unseres Areals. Damit auch in den nächsten Gartensaisons vieles zum Wachsen und zum Blühen kommt.

Gisela Bertoldo, Präsidentin

im Januar 2021